



50 Jahre



DSG UNION PERG



Tischtennis | ab Seite 35



Volleyball | ab Seite 63



Jiu Jitsu | ab Seite 45



Fußball | ab Seite 17



Jetzt
Mitglied
werden!

Näheres auf Seite 15

Sektion Jiu Jitsu



Ing. Alfred Angerer
Sektionsleiter Jiu Jitsu



Der Beschluss, eine Sektion JIU JITSU innerhalb der DSG Union Perg zu gründen fiel noch im Jahre 1977. Kurt VALTL (†2006) war Vereinsgründer, Trainer und Sektionsleiter dieser in unserer Region noch unbekanntem Sportart.

Kurt Valtl war zu dieser Zeit bereits Träger des Schwarzgurtes (Meister) für Judo und Jiu-Jitsu. Zusammen mit Walter Spitzkopf und Susanne Marek, beide erfahrene Judokas erfreute sich die Sektion gleich von Beginn an regen Zuspruchs mit über 40 Mitgliedern.

Ebenfalls von Anfang an dabei waren Hannes und Alfred Angerer, die bereits zwei Jahre Erfahrung im SHOTOKAN-Karate mitbrachten.

Während die ersten Mitglieder überwiegend im Altersbereich 20–30 Jahre angesiedelt waren, hat sich das Durchschnittsalter der Trainierenden im Laufe der Jahre rapide verjüngt.

Nach mehreren Trainingsstätten-

wechsel in den ersten Vereinsjahren – verbunden mit schweißtreibendem hin- und herschleppen der 700 kg schweren Matten – fanden wir schlussendlich unseren fixen Trainingsplatz in der Volksschule Mozartstraße.

Nachdem uns Kurt Valtl Mitte der 80-er Jahre berufsbedingt nur mehr sporadisch als Trainer zur Verfügung stand, schrumpfte die Mitgliederzahl auf einen bedenklichen Tiefstand.

Dies bewog Alfred und Hannes Angerer, die Sektion als Leiter und Stellvertreter endgültig zu übernehmen und das Training von

Grund auf neu zu gestalten und zu organisieren.

Das gelang durch völligen Neuaufbau der Vereinsstruktur, nicht zuletzt durch die Gestaltung eines Trainings für Kinder und Jugendliche, welches anfänglich gemeinsam mit den Erwachsenen einmal pro Woche stattfand.



Alfred Angerer, Kurt Valtl, Hannes Angerer



Unsere Jiuokas im Jahr 1978.

Sektion Jiu Jitsu



Durch den Eintritt von Laszlo Harangozo, der jahrelange Erfahrung in Jiu Jitsu aus seiner ungarischen Heimat mitbrachte, konnte die Trainingsqualität nochmals wesentlich gesteigert werden.

1984 erfolgte die Aufnahme in den damaligen Dachverband ÖVWS – Österreichischer Verband für waffenlose Selbstverteidigung. Nach Absolvierung von zahllosen Lehrgängen und Fortbildungsmaßnahmen in Wien konnte die Sektion wieder auf Vordermann gebracht werden und brauchte den Vergleich mit anderen Jiu-Jitsu-Vereinen in Österreich nicht zu scheuen. Nach Aufteilung des Trainings in getrennte Gruppen für Kinder und Erwachsene/ Jugendliche über 14 Jahre sowie Einführung eines zweiten Trainingstages/Woche wurde die Effizienz des Trainings stark verbessert. 1986 erfolgte der Übertritt in den JJVÖ – Jiu Jitsu Verband Österreich, der bis heute der einzige offizielle Fachverband Österreichs für Jiu Jitsu ist. Auch hier wurden wieder zahlreiche Möglichkeiten zur Fortbildung der Trainer und Weiterentwicklung des Vereines genützt.

Einige Jahre lang nahm unser Verein auch regelmäßig an Meisterschaften teil – teilweise mit beachtlichen Er-



Aufführung Perger Wirtschaftsmesse 1986.

folgen: so stellten wir unter anderem zweimal den österreichischen Staatsmeister durch Johannes Datterl und belegten mehrmals die Rangplätze 1–4 bei den offenen österreichischen Meisterschaften.

Hannes Datterl leitete ab diesem Zeitpunkt auch das Wettkampftraining. Laszlo Harangozo übernahm neben den beiden Angerers Trainerfunktionen im traditionellen Jiu Jitsu Technikbereich.

Nach Absolvierung der Lehrwarteausbildung durch Alfred und Hannes Angerer 1991-92 und der Prüfung zum JIU JITSU Meister (1. DAN – Schwarzgurt) im Jänner 1992 war die Basis für einen soliden Fortbestand der Sektion wieder geschaffen.

1995 wurden Ing. Alfred und Hannes Angerer als Präsident und Vizepräsident des oberösterreichischen Jiu Jitsu Landesverbandes bestätigt. In diesem Jahr erfolgte auch die Graduierung

beider mit dem 2. DAN in Jiu Jitsu (2. schwarzer Meistergürtel).

Aus Zeit- und finanziellen Gründen wurde aber die Wettkampftätigkeit stark reduziert und der Verein auf die ursprünglichen Hauptziele ausgerichtet. Diese beinhalten nach wie vor drei Schwerpunkte, und zwar:

- > Traditionelles Jiu Jitsu
- > Selbstverteidigung
- > Etikette und geistige Grundhaltung



Alfred und Laszlo



Alfred Angerer, Ludwig Kastner

Sektion Jiu Jitsu



In den nachfolgenden Jahren absolvierten einige Schüler erfolgreich die Prüfung zum JIU JITSU Meister (1. DAN – Schwarzgurt). Damit konnten auch sie Führungsaufgaben übernehmen und damit wesentlich zum Fortbestand der Sektion beitragen.

Vor einigen Jahren legte das Gründungsmitglied Hannes Angerer krankheitsbedingt seine Funktionen im Verein und Landesverband zurück, hält uns aber als Mitglied nach wie vor die Treue.

Seine Funktionen hat Herr Ing. Reinhard Strauß, ebenfalls seit vielen Jahren erfahrener JIU JITSU Meister, übernommen.



v.l.n.r.: Laszlo Harangozo, Peter Link, Johannes Waldhäusl, Peter Baumann, Reinhard Strauß, Georg Link. Knieend: Hannes Angerer, Alfred Angerer 1992.

Die Sektion wird seit einigen Jahren in folgender Zusammenstellung geführt:

Ing. Alfred ANGERER
Ing. Reinhard STRAUSS
Hannes DATTERL
Laszlo HARANGOZO
Hannes WALDHÄUSL
Peter LINK
Dipl. Ing. Alfred Angerer

2. DAN (Sektionsleiter / Trainer Erwachsene/Jugend)
 1. DAN (Sektionsleiter-Stv. / Trainer Erwachsene/Jugend)
 1. DAN (Trainer Erwachsene / Technik / Wettkampf)
 2. DAN (Trainer Erwachsene / Technik)
 1. DAN (Leiter Trainer Jugend / Trainer Erwachsene/Jugend)
 1. DAN (Trainer Erwachsene/Jugend)
 1. KYU (Co-Trainer)



Reinhard Strauß



Hannes Angerer

Was ist Jiu Jitsu?



„Jiu Jitsu“ ist die Kampfkunst der japanischen Samurai und wird mit „sanfte Kunst“ übersetzt. Verlor ein Samurai seine Waffen oder durfte aufgrund eines Waffenverbots keine mehr tragen, konnte mit Jiu Jitsu waffenlos gekämpft werden. So entwickelte sich eine der effektivsten waffenlosen Selbstverteidigungsarten.

Jiu Jitsu ist somit eine der ältesten Formen der Kampfkunst, aus der andere Budo-Sportarten entstanden sind. So wurde zum Beispiel JUDO vom Begründer Prof. Dr. Jigoro Kano aus der Sportart Jiu Jitsu entwickelt.

Jiu Jitsu beinhaltet vor allem Grifftechniken, Abwehrtechniken gegen Schläge und Tritte, Festhaltetechniken, Würgegriffe, Umklammerungsabwehren, Hebeltechniken sowie Wurf-, Schlag- und Tritttechniken. Aufgrund der Vielfalt und Kombinationsmöglichkeiten der Techniken entwickeln die Jiu Jitsu-Schüler einen individuellen, auf die jeweilige Person abgestimmten Stil. Deshalb ist Jiu Jitsu auch für Frauen und Mädchen besonders gut geeignet. Regelmäßiges Training verbessert nicht nur die Kondition, sondern stärkt auch das Selbstvertrauen.



Laszlo Harangozo und Alfred Angerer bei einer Messerabwehr

In den meisten Selbstverteidigungsprogrammen finden sich Jiu-Jitsu-Techniken. Nicht zuletzt deswegen wird in unserer Sektion das Hauptaugenmerk auf Selbstverteidigung gelegt.

Jiu Jitsu ist vor allem eine Kampfme-

thode, die unter jedem Umstand und auf jede Distanz nützlich ist. Darüber hinaus kann es gleichermaßen zur Erreichung seelischen, geistigen und körperlichen Wohlbefindens praktiziert werden.

Aufführung auf der Hauptbühne am Perger Stadtfest 2005.



Erfolge / Highlights:



Obwohl unser Schwerpunkt im traditionellen Jiu Jitsu und der Selbstverteidigung liegt, konnten wir in der Vergangenheit auch bei Meisterschaften einige Erfolge erzielen. Da sich in den letzten Jahren die Wettkampfszene fast ausschließlich auf Wien & NÖ konzentriert hat, wird dieser Bereich von uns z. Zt. nur wenig forciert.

Offene WIENER MEISTERSCHAFT

im Juni 1995

Drei 2. Plätze durch

Peter BAUMANN
Laszlo HARANGOZO
Peter LINK

Ein 3. Platz durch Reinhard STRAUSS

ÖSTERREICHISCHE STAATSMEISTERSCHAFT

im Juli 1995

Zwei 3. Plätze für Peter LINK und
Johannes WALDHÄUSL

4. Platz für Laszlo HARANGOZO
5. Platz für Peter BAUMANN

ÖSTERR. BUNDESLÄNDERTURNIER

im Oktober 1995

1. Platz Kampfklasse Damen
durch Margit HAIDER
2. Platz Schüler durch Karl REDL
3. Platz Kampfklasse Herren
durch Laszlo HARANGOZO
4. Platz Schüler weiblich Jutta PEHAM
4. und 6. Platz Kampfklasse Herren
durch Johannes DATTERL und
Peter PANZENBÖCK

Das erfolgreiche **Jahr 1995** endete im Dezember mit den offiziellen Prüfungen zum 2. DAN nach dreijähriger Vorbereitung für Ing. Alfred und Hannes ANGERER

1. DAN für Laszlo HARANGOZO
1. KYU, das ist die letzte Hürde vor dem ersten schwarzen Gürtel für Peter BAUMANN, Peter LINK, Reinhard STRAUSS und Johannes WALDHÄUSL



Peter Link, Reinhard Strauß

ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFT

1997 / 2001 / 2002

jeweils 2. Platz durch Johannes Datterl

ÖSTERR. STAATSMEISTERSCHAFT 2003

Staatsmeistertitel durch Johannes Datterl

1998 Schwarzgurtprüfung 2. DAN
Lazlo Harangozo

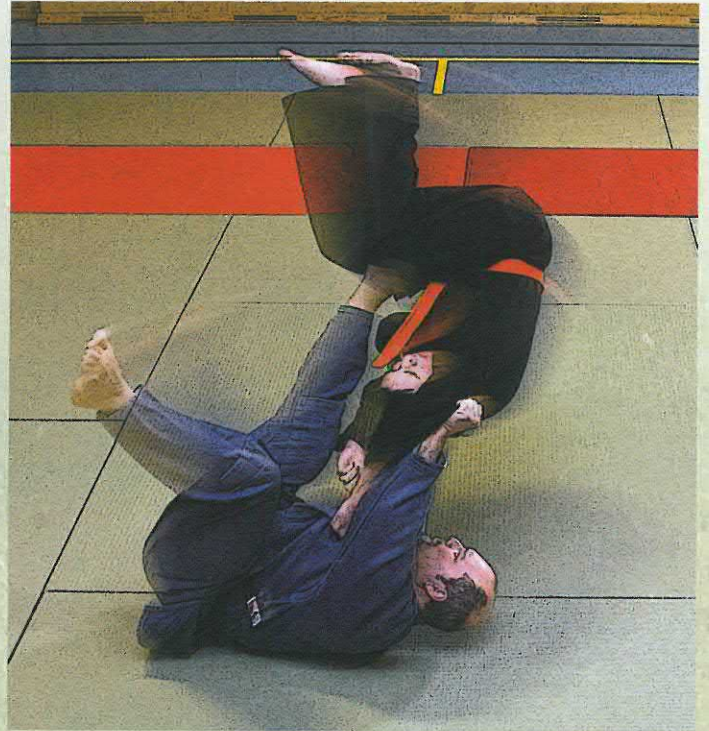
2002 Schwarzgurtprüfung 1. DAN
Johannes Datterl
Peter LINK
Reinhard STRAUSS
Johannes WALDHÄUSL



Bilder der Aktivitäten:



Johannes Datterl bei einer Kata (Übungsform ohne Partner)



Johannes Waldhäusl, Manuel Luegmayr bei einem Kopfwurf.



Peter Link, Alfred Angerer bei einer Selbstfalltechnik.



Alfred Angerer jun. bei einer Stockabwehr.



Bilder der Aktivitäten:

Trainiert wird mehrmals wöchentlich. Erwachsene & fortgeschrittene Jugendliche jeweils 2 Stunden Montags & Mittwochs und Jugendliche Mittwochs 2 Std. Unser Dojo (japan. für Trainingsraum) befindet sich seit ca. 30 Jahren im Turnsaal der Volkshochschule Perg.

Trainiert wird nach einem sorgfältig ausgearbeiteten Trainingsplan. Jedes Training beinhaltet Aufwärmen, abgestimmt auf die zu übenden Techniken, Fallschule, Schlag- und Abwehrtechniken, Wurftechniken und Spezialtechniken.

Die Schülergrade unterscheiden sich durch die Farben weiß, gelb, orange, grün, blau, braun.

Als Mitglied des „Jiu Jitsu Verband Österreich JJVÖ“, welcher der „Internationalen Jiu Jitsu Federation IJJF“ angehört, sind unsere Gürtelprüfungen international gültig und anerkannt.



Peter Link, Alfred Angerer, Reinhard Strauß, Johannes Datterl (2007)



Laszlo Harangozo



Istvan Onodi, ein ungar. Referent bei einem Lehrgang in Perg.

Bilder der Aktivitäten:



Damit eine internationale Qualität angeboten und unser hohes Niveau gehalten werden kann, bedarf es natürlich regelmäßiger Weiterbildung unserer Sensais (jap. Trainer/Meister). Dazu werden regelmäßig Lehrgänge des JJVÖs und befreundeter Vereine besucht, an Dan-Kollegien, für Höhergraduierte, teilgenommen und Lehrgänge mit Gastreferenten organisiert. Hierbei hat man oft die Möglichkeit sich bei anderen verwandten Budo-Sportarten (z.B. Tae Kwon Do, Aikido, Judo, Kickboxen, ...) einen Einblick zu verschaffen.

Derzeit trainieren ca. 30 Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren unter der Leitung von Johannes Waldhäusl, Peter Link und Reinhard Strauß und ca. 20 Erwachsene wöchentlich für ihre Prüfungen.

Um unsere „Kunst“ der breiten Masse etwas näher zu bringen, gab es in der Vergangenheit bereits mehrere Auftritte. Eine der spannendsten war sicher die Budo-Gala 2004 anlässlich der Eröffnung des Sportcenters Bad Schallerbach vor hochrangigem Fachpublikum.

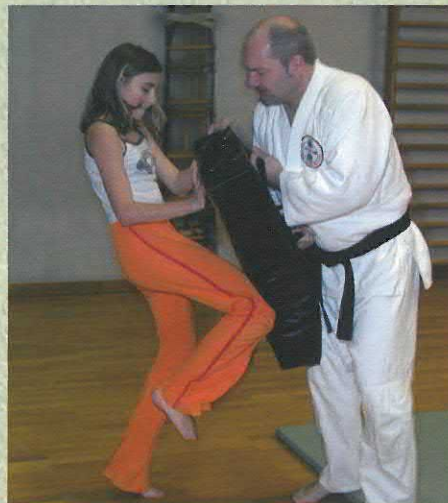
Wir hatten mehrmals Gastauftritte im Rahmen des „Perger Stadtfestes“, Gastauftritte und Schaukämpfe

anlässlich der Eröffnungsfeier der Bezirkssporthalle und Feiern befreundeter Sportvereine. Ein Fixpunkt seit über 25 Jahren ist die JIU JITSU Show unserer Jugend bei den „Mühlviertler Kinderspielen MÜKIS“.

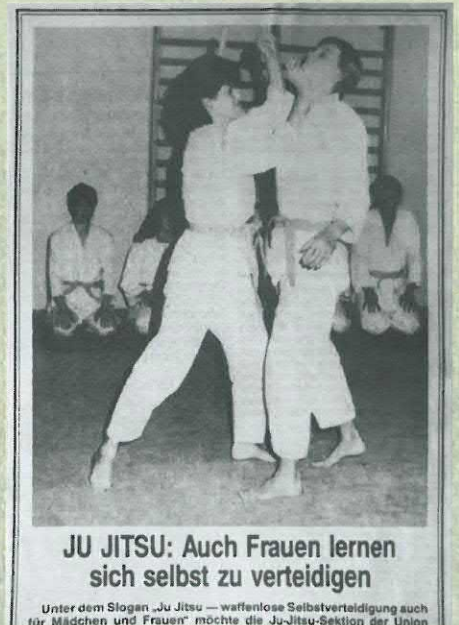
Im Rahmen von Projekttagen einzelner Schulen werden wir in den letzten Jahren gerne „gebucht“. Unser Angebot umfasst komplette Selbstverteidigungskurse, Schnuppertraining, Kurse abgestimmt auf eine bestimmte Zielgruppe wie Frauen/Mädchen oder auch einfache Bewegungsübungen für Kleinkinder.

Seit 2004 ist der vorerst sporadisch angebotene Selbstverteidigungskurs für Frauen & Mädchen zu einem Fixpunkt im Herbst unseres Sportjahres geworden. Hierbei liegt der Schwerpunkt auf einfachen, aber effektiven Grundtechniken, die aus jeder Situation angewandt werden können.

Das ermöglicht eine wirkungsvolle Selbstverteidigung.



Projekttag an der Schule.



Werbung durch Medienpräsenz.



Ein Beinwurf in Bewegung.



Teilnehmerinnen des Selbstverteidigungskurses.

Jugendarbeit:



Einen wichtigen Bestandteil sehen wir in der Jugendarbeit. Wie die meisten Vereine welche mit Jugendlichen arbeiten beobachten auch wir hier einen Wandel. Aufgrund des großen Freizeitangebots wird es immer schwieriger junge Sportler zu motivieren.

Für uns ist wichtig, dass die Kinder Freude am Sport und an der Bewegung haben, es ist nicht wichtig ausschließlich Höchstleistungen zu vollbringen. Dass uns das ganz gut gelingt, sieht man der stetig steigenden Mitgliederzahl der unter 12jährigen. Ein Höhepunkt ist sicher immer die Aufführung bei den Perger Mükis.



Peter Link beim Üben eines Blockes.



Vanessa und Julia mit einer Stockabwehr.



Training der 8-13 jährigen.



Unser Jugendverantwortlicher: Johannes Waldhäusl.



Vorführung bei den Perger MÜKIS.